

Bericht des Intendanten

Der Verwaltungsrat hat zur Kenntnis genommen, dass das Vergabeverfahren „Zentraler IT-Servicedesk für ARD und DRadio durch Zuschlagserteilung beendet werden konnte.

Vorläufige Abrechnung des Wirtschaftsplans 2018

Ebenso wie der Finanzausschuss hat sich der Verwaltungsrat eingehend mit der vorläufigen Abrechnung des Wirtschaftsplans 2018 befasst. Diese schließt handelsrechtlich mit einem Fehlbetrag in Höhe von 129,9 Mio. € ab, der im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 eine Verschlechterung um 9,9 Mio. € bedeutet. Unter Berücksichtigung der nach der Finanzordnung nicht ausgleichspflichtigen Effekte aus der Altersversorgung, der Rücklagen für die Beitragsmehrerträge sowie des nicht zur Aufwandsdeckung heranzuziehenden 25 Cent-Anteils am Rundfunkbeitrag verbleibt in der Abrechnung des Wirtschaftsplans 2018 ein Überschuss von 3,8 Mio. €, der dem NDR zur Deckung seiner Aufwendungen und zum Ausgleich des Erfolgsplans in der Beitragsperiode bis 2020 zur Verfügung steht.

Das gute Ergebnis aus der Jahresabrechnung 2018 wird sich jedoch voraussichtlich nicht positiv auf die Mittelfristplanung auswirken können, da diese u.a. durch den Mehraufwand aufgrund des Neubaus in Hamburg-Lokstedt sowie durch die bisher nicht eingeplanten Ertragsminderungen durch die Zweitwohnungen zusätzlich belastet wird. Der NDR wird daher Maßnahmen ergreifen müssen, um diesen Belastungen entgegenzuwirken.

Der Verwaltungsrat hat die vorläufige Abrechnung des Wirtschaftsplans 2018 zur Kenntnis genommen. Die Beratung der testierten Jahresabrechnung und des Berichtes der Abschlussprüfer wird im September 2019 stattfinden.

Anmeldung zum 22. KEF-Bericht

Die Rundfunkanstalten haben der KEF termingerecht zum 30. April 2019 ihre Finanzbedarfsanmeldung für den Zeitraum 2021 bis 2024 vorgelegt. Die Abgabe der Anmeldung ist der erste Schritt im Verfahren, dem nun umfassende Prüfungen und Berechnungen durch die KEF folgen. Bis zum Jahresende werden die Prüfungen voraussichtlich abgeschlossen sein. Die moderate Anmeldung der ARD orientiert sich an den von der KEF gesetzten Maßstäben bei Personal, Programm, Sachaufwand und Investitionen. Der ungedeckte Finanzbedarf kann vor allem aufgrund der Unsicherheiten auf der Ertragsseite zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht seriös beziffert werden, da u.a. unklar ist, wie hoch die aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Beitragsbefreiung von Zweitwohnungen resultierenden Einnahmeausfälle sein werden. Die Verwaltungsratsmitglieder haben die Anmeldung zum 22. KEF-Bericht zur Kenntnis genommen.

NDR Personalbericht

Der Verwaltungsrat hat den jährlichen Personalbericht sowie den Bericht über die Aus- und Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk zur Kenntnis genommen. Die großen Projekte „AG News“, Neubau ARD-aktuell und Neubau Haus 11 in Lokstedt machen die Entwicklung des NDR zu einem multimedialen Inhalte-Anbieter mit veränderten Arbeitsweisen sichtbar. Dies gilt außerdem für die Projekte der ARD-Strukturreform, zu denen der NDR einen großen Anteil leistet. Die Hauptabteilung Personal unterstützt diese umfassenden Veränderungsprozesse. Mittelfristig wird das Augenmerk auf weiteren Einsparungen liegen. Unabhängig davon bleibt der NDR ein attraktiver Arbeitgeber. Dies zeigt die hohe Anzahl an Bewerbungen und die unverändert niedrige Fluktuationsquote.

Gleichstellungsbericht 2018

Der positive Trend bei der Entwicklung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im NDR hat auch im Jahr 2018 angehalten. Der Anteil von Frauen in Leitungspositionen ist kontinuierlich gestiegen und hat mit jetzt 39 Prozent den bisher höchsten Wert erreicht. Die erfolgreichen Anstrengungen, Führungspositionen mit mehr Frauen zu besetzen, werden fortgesetzt. Ziel ist es, die 50-Prozent-Marke in der Dienstvereinbarung zur beruflichen Gleichstellung zu verankern. Die Verwaltungsratsmitglieder haben den jährlichen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten des NDR zur Kenntnis genommen.

Personalien

Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat folgenden Personalien zugestimmt:

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Dr. Michael Kühn als Justitiar des Norddeutschen Rundfunks.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Ingo Zamperoni als Erster Moderator für die ARD-„Tagesthemen“.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Sandra Ratzow als ARD-Fernsehkorrespondentin mit Dienstsitz in Singapur.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Stefan Niemann als ARD-Fernsehkorrespondent und Studioleiter mit Dienstsitz in Washington.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Claudia Sarre als ARD-Hörfunkkorrespondentin mit Dienstsitz in Washington.

Abschluss eines Vertrages mit Frau Tamara Anthony als ARD-Fernsehkorrespondentin und Studioleiterin mit Dienstsitz in Peking.

Abschluss eines Vertrages mit Herrn Daniel Satra als ARD-Fernsehkorrespondent mit Dienstsitz in Peking.

gez. Ulf Birch – Vorsitzender des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 12.06.2019